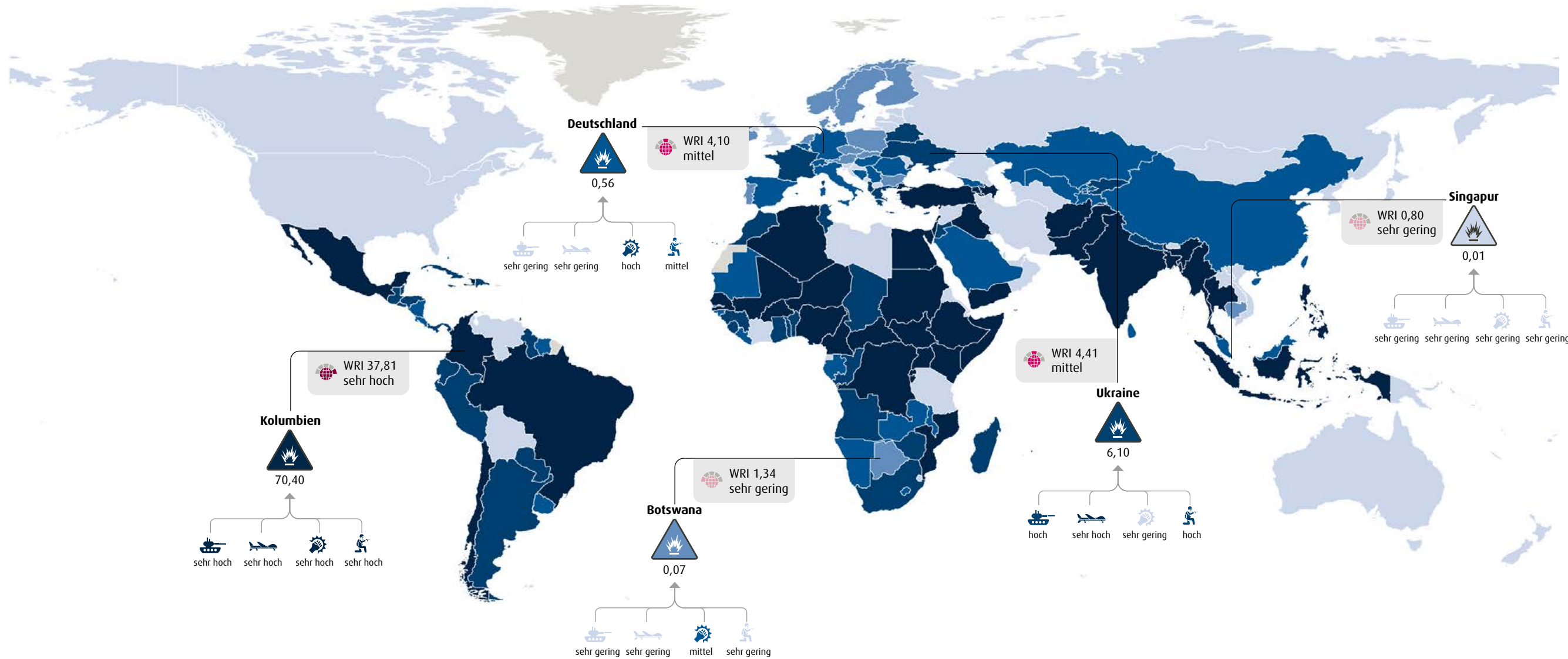


Weltkarte der Konfliktextposition



Die 10 Länder mit höchster Konfliktextposition

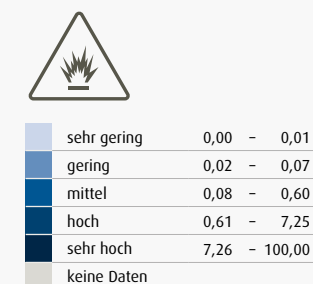
1. Kolumbien	70,40
2. Brasilien	67,66
3. Pakistan	62,15
4. Mexiko	61,90
5. Myanmar	61,32
6. Nigeria	61,21
7. Libanon	60,16
8. Irak	60,03
9. Sudan	55,45
10. Israel	53,89

Neben extremen Naturereignissen und Folgen des Klimawandels wird das Risikoprofil vieler Länder und Regionen auch von Kriegen, Konflikten und Aufständen geprägt. In welchem Ausmaß Menschen von diesen Ereignissen betroffen sind, zeigt diese Weltkarte, die analog zur Expositionssphäre des WeltRisikoIndex (Weller 2022) berechnet wurde und Teil der diesjährigen Sonderauswertung auf Basis des neuen *Conflict Exposure Datasets (ACLED 2024)* ist.

Die Karte hebt Regionen hervor, die besonders stark von Konflikten betroffen sind, insbesondere Zentral- und Nordafrika, Süd- und Zentralamerika sowie Südasiens. Insofern bestehen deutliche Unterschiede zur Exposition gegenüber natürlichen Extremereignissen und Klimawandel, was sich daraus ergibt, dass sich die zugrunde liegenden Triebkräfte der Risiken erheblich unterscheiden. Allerdings gibt es auch die Beispiele Kolumbien, Pakistan, Myanmar und Somalia,

die in beiden Dimensionen der Exposition sehr hohe Werte aufweisen. Sie zeigen auf, dass es im Sinne einer holistischen Risikobewertung (*Compound Risk Analysis*) sinnvoll wäre, beide Risikoarten gemeinsam zu betrachten. Hierfür ist jedoch weitere Forschung notwendig, um die komplexen Wechselwirkungen und spezifischen Ursachen der verschiedenen Risikotypen besser zu verstehen (s. Artikel 3).

Konfliktextposition



Ereigniskategorien*



* Die Klassifizierung erfolgt auf Grundlage der Quintilsgrenzen, die sich je nach Gewaltfaktoren unterscheiden können.